

Pelikan-Caramel-Schwarzbier

ist erhältlich in fast allen einschlägigen Geschäften, sowie direkt durch meine Geschirre.

20 Flaschen Mk. 2.00
frei Haus.
Proben gratis.

Heinrich Müllers Ww.

Schwemme-Brauerei. — Fernspr. 1318

Charakteristika aus dem Wahlkampf.

In Kaiserlautern wird ein großer Wahlwindel, der zur Stichwahl ausgeht worden ist, viel beiphränkt. Am Sonntag wurde ein gerades Rundschreiben an viele Wahlberechtigten des Wahlkreises versandt, dem Zettel für den Kandidatenführer Dr. Knecht beigelegt waren. Mit der seit gedruckten Unterschrift **Wahlaustrich der National-Liberalen Partei** wurde darin aufgefordert, für Dr. Knecht einzutreten. Sofort nach Bekanntwerden des Inhalts trat die nationalliberale Partei durch öffentliche Mitteilungen und Befehrsmaßnahmen in den Tageszeitungen dem Wahlwindel stark entgegen. Dieser Wahlwindel hatte zur Folge, daß manche Nationalisten, die nicht zur Urne gehen wollten, dies dennoch taten, aber nicht für Knecht. Wer dahinter steht, war bisher nicht zu ermitteln.

Obenlo bezeichnen ist folgendes Stimmungsbild aus dem Wahlkreise Konstan, den das Zentrum durch unerhörten Terrorismus zurückvertrieben hat. Den liberalen Kandidaten wurden geradezu Ungehörlichkeiten angedrängt und er sogar durch die Zentrumspresse aufgefordert, zu fliehen, dann würde der Wahlkreisebeweis angetreten. Die Klagen erfolgten, und dann verstanden es die beflagten Zentrumsredakteure unter Führung ihres rechtskundigen Parteivorsitzenden, dem Gericht Klagen zu drehen; sie erzählten nicht zur Verhandlung, und auf die Vorbringungsbelege waren sie unanfechtbar, auch zu den verlegten Terminen kamen sie nicht, und der rechtskundige Parteivorstand brüllte sich dann noch damit, daß sie auf keinen Fall nicht gekommen seien und nennt den Vorbringungsbeleg einen schändlichen Mißbrauch des Gerichtes. Dadurch konnte sich der liberale Kandidat in zwei Prozessen, bei welchen immer das gleiche Spiel getrieben wurde, nicht rechtfertigen, und manchem einfachen Landmann ist die ungelagte Behauptung als bare Münze in das Ohr geflüstert worden. Für nachweisende Fehler in einem haarträubend falschem Flugblatt legte die Zentrumsleitung 1000 Mark aus; diese Summe niemals eingeklagt werden kann, und auf Aufforderungen wird, anstatt Antwort zu geben, edel zentriertlich ausweichend geantwortet.

Der Wahlkreis **Görlitz-Bautzen**, den bisher die fortschrittliche Wg. Dr. Mugda n. vertrat, ist durch die Konfessionspartei und den Bund der Landwirte nicht nur durch Stimmhaltung, sondern auch durch direkte Stimmabgabe den Sozialdemokraten ausgeliefert worden. Der **Neue Görlitzer Anz.** belegt das mit folgenden Ziffern: In der Hauptwahl wurden abgegeben für Dr. Mugda 13 901, für Keimer (Konf.) 7615, für Tauschel (Soz.) 20 498 Stimmen; in der Stichwahl für Dr. Mugda 18 766, für Tauschel 23 246, also für Dr. Mugda mehr als am 12. Januar 4865 und für Tauschel mehr 7418 Stimmen. Diese beiden Plus ergeben aber zusammen mehr 2738, d. i. die Zahl der bei der Hauptwahl für Keimer abgegebenen Stimmen weniger 2. Eine 2748 Konfessionspartei und agrarischen Wähler können auf ihre Abstimmung wahrhaft stolz sein; sie haben sich nicht unergänztlichen Ruhm erworben. Doch zu ihnen gestellt sich noch ihre Gleichgesinnten, die sich der Stimme enthalten haben. Ihre Zahl ist nicht klein. Die 7613 Konfessionspartei und agrarischen Wähler sind natürlich nicht identisch mit den 7615 Wählern des Herrn Keimer vom 12. Januar. Es sind besonders in der Stadt Görlitz infolge einer umfangreichen planmäßigen Agitation seitens der freimüthigen Parteileitung Hunderte von Wählern zur Wahlurne geeilt, die sich an der ersten Abstimmung nicht beteiligt hatten. Sie sind jumeist für Dr. Mugda zu rechnen, so daß sich am eben diese die Anzahl derjenigen vermehrt, die durch Stimmhaltung für den Sozialdemokraten eingetreten sind.

Kasse und Umgebung.

Kasse a. S. 27. Januar.

Das Schwimmbadprojekt

wurde gestern in der Diskusion in I. komm. Bereich berührt. Danach steht fest, daß das Bad da, wo man es ursprünglich projektiert hatte, erledigt wird, nämlich auf dem Grundstück an der Schimmelstraße, wo sich ehemals die Stadtgärtnerei befand. Die städtischen Kommissionen, die sich damit befaßt haben, sind jedoch der Meinung, daß das Bad so einfach wie möglich, dafür aber praktisch hergestellt wird, jeder Luxus soll vermieden werden. Auch wird, der Kosten wegen, nur ein Schwimmbad für Herren eingebaut.

Man hatte im vorigen Jahre die Absicht, für die Errichtung des Bades den ehemaligen Pfleger Schlegel an der Robert-Drangstraße zu erwerben, ist aber davon abgesehen.

Der Ballon „Korbhansen“

fliegt Sonntag früh 9 Uhr hier in der Hafenstraße auf.

Konfessorium und Kreisshnoden.

Von Seiten des königlichen Konfessoriums der Provinz Sachsen ist für die diesjährigen Kreisshnoden folgender Gegenstand zur Beratung gestellt worden: „Sind im kirchlichen ungelagte Einrichtungen und Ordnungen vorhanden, durch welche die allseitige volkstümliche Wirksamkeit der Kirche gefördert wird (z. B. in betreff der kirchlichen Gebührensordnungen, der Gottesdienststunden, der Zusammenkunft der kirchlichen Körperschaften u. ähnliches)? Welche Vorschläge können zu ihrer Verwirklichung gemacht werden?“

Es wird den Superintendenten überlassen, ob sie daneben noch ein kurzes Referat über die wichtigsten Bedürfnisse der letzten Provinzialshnoden erstatten lassen oder selbst etwa im Hinblick auf den Bericht über die kirchlich-jütischen Zustände erstatten wollen.

Wer ist der Räuber?

Zu spätere Benachrichtigung der Presse. Ein Raubaußfall, der schon im November beobachtet ist, harrt noch der Aufklärung. Die Kriminalpolizei veröffentlicht jetzt folgende Mitteilungen:

Als sich am 25. November v. J. gegen 7 Uhr abends ein Handelsmann mit seinem Fuhrmann auf der Rückfahrt vom Halle nach seinem Wohnort Siegersdorf befand, schnitt zwischen Braßfeldt und Schrenz ein unbekannter und bisher nicht ermittelter Mann, begünstigt durch die Dunkelheit, unbemerkt hinten die Wagenplane entzwei, bestieg den Wagen und verlangte, indem er mit einem Beil auf die zwei Begleiterinnen des Handelsmannes und auf ihn selbst einschlug, Geld. Die eine Frau hat ihm auch ihre Burschhaft von etwa 15 Mark gegeben. Danach hat er von den Frauen abgelaufen und geflücht. Jetzt würde er, zu dem Alten gehen und ihn tötlich schlagen, wenn er nicht das Geld herbeibringt. Damit war der Handelsmann gemeint, der während des Ringens vom Wagen gesprungen war und sich, um sich nicht überfahren zu lassen, ein Stück hatte mitnehmen lassen. Der Gefährdete hatte sich aber schießlich trotz seiner schweren Verletzungen nach Siegersdorf retten können.

Der Täter soll 1,67—1,80 Meter groß, von kräftiger Statur, etwa 25—30 Jahre alt sein und ein kurzes Jodett von rauhem Stoff getragen haben. Das am Tatort vorgefundene Beil ist aus Stahl gearbeitet und dürfte nach Angabe eines Schmiedes in einer Fabrik gefertigt sein, aber nicht zum Verkauf, sondern von einem Schmied oder Arbeiter zum eigenen Gebrauch. Diese Vermutung wird daher geteilt, weil es ohne jede Sorgfalt, also wohl in großer Hast hergestellt ist. Der Stiel ist ebenso unachtsam und mit einer Kapsel ohne gefüllt ist. Personen, die zur Ermittlung des gemeingefährlichen Täters oder über die Herkunft des Beiles sachdienliche Angaben machen können, wollen sich im Polizeiverwaltungsgebäude oder bei der königlichen Staatsanwaltschaft zu den Akten 5 N. 1389/11 melden. — Es erscheint nicht ausgeschlossen, daß der Täter dem Wagen von hier aus gefloht ist und daß er hier zu suchen ist.

Wir geben die vorstehenden Mitteilungen gern wieder, denn wir sind selbstverständlich stets bereit, bei der Ermittlung eines Verbrechens der Behörde unsere Hilfe zu leisten. Aber wir wollen bei dieser Gelegenheit ganz allgemein feststellen, daß die Behörden, namentlich auch die Kriminalpolizei, bei der Aufstellung längst noch nicht die sehr wertvolle Unterstützung voll ausnützen, die ihnen die Presse im Interesse der Allgemeinheit darbietet. Die Mitteilungen, die uns heute zugehen, hätte man gleich am 26. November den Zeitungen zustellen müssen, dann wäre die Wahrscheinlichkeit, den Verbrecher festzustellen viel größer gewesen. Auch der Wert der telephonischen Nachrichtenübermittlung an die Presse wird bei der Aufstellung von Verbrechen von den Behörden noch völlig verkannt. Hierin ist erst von der Zukunft eine freiere praktikablere Handhabung der Recherchen zu erwarten. Auf die Schnelligkeit kommt es bei solchen Ermittlungen meist in ganz besonderem Maße an; und die ist nicht zu erzielen ohne Telefon und Presse, zwei Einrichtungen des modernen Verkehrslebens, mit denen die Behörden, die wir dabei im Auge haben, leider noch recht wenig umzugehen verstehen.

Auf der Fahrt zum Kaiser. Gestern nachmittags passierte der Serzog von Koburg-Gotha sowie der Großherzog von Sachsen-Weimar und der König von Württemberg den biesigen Bahnhof.

Auszeichnung. Aus Anlaß seiner 40jährigen ununterbrochenen Tätigkeit in der Ber. Jenßschens Fabrik erhielt gestern der Jugendbruder Herr Wilhelm Höndorf hierseits das Allgemeine Ehrenzeichen. Herr H. ist Mitglied der Krieger-Sanitätskolonne.

Die Gemeindefachliche Ortskrankenkasse erläßt im Ineraten teil eine Bekanntmachung über die ärztliche Behandlung der Familienmitglieder der Kasse.

Bermietung. Die Turnhalle auf dem hiesigen Hofplatze soll zur Benutzung als Schanlokal während der diesjährigen Kram- und Viehmärkte dafestig vermietet werden. Zu diesem Zwecke sind gestern vormittag im Stadthaus ein Termin an. Dazu fand sich eine ganze Anzahl Interessenten eingefunden, von denen aber nur einige ernstliche Bieter waren. Beizulebende blieb Herr Gutwirt Meta T h u m hier mit 1500 Mark. Im Vorjahr betrug die Miete nur 810 Mark. Der Zuschlag blieb vorbehalten.

Das Walskonzert spielt morgen auf dem Marktplatze die Kapelle der 30er nach folgendem Programm: 1. Unter der Kaiser-Standarte von Friedemann. 2. Oubertus's Op. „Die lustigen Weiber“ von Nicolai. 3. Introduction u. Chor a. d. Op. „Carmen“ von Bizet. 4. Lied „Frühlingserwachen“ von Bach. 5. Zwei eifrige Bogenmägen von Merzling. 6. Walzer „Erdulandina“ von Waldteufel.

Aus unserem Zoo. Der Tierbestand hat die jüngst verfloßene Kälteperiode leidlich gut überstanden. Und wieder hat sich die Beobachtung bestätigt, daß das natürliche Vorkommen der Kälte keinen rechten Maßstab für die Empfindlichkeit abgibt; denn die inbisherigen Kälteperioden und die Hitzigeigentümlichkeiten waren auch bei der größten Kälte trotz der leichten Bekleidung munter und gesund. Dagegen verlangten gerade unsere heimischen Tiere nach Schutz und Deckung. In der letzten Woche hatte der Garten auch wieder eine Anzahl Zugänge zu verzeichnen. Für Freunde der heimischen Vogelwelt werden zwei I f u s besonders interessant sein, von welchen der eine, ein Gelbkeim von Herrn Geh. Rat F r i e s -Mietleben, im Jahre 1894 auf der schwebischen Alp, der andere im vergangenen Frühjahr bei Jena dem Horst entnommen wurde. Der erstere befindet sich im I f u s -Gehege — es ist der kleinere dunkle Vogel —, das andere jung und recht fröhliche Exemplar ist in der Voliere zwischen Raubtier- und Kameelhau untergebracht. Da häufig bei dieser Art von Jang die Eltern der jungen Vögel aus daran glauben müssen, so dürfte die Zeit nicht mehr allzu fern sein, wo von dem deutschen I f u s nur noch einige Exemplare in Zoologischen Gärten zu sehen sind. — Ende der Woche hat nahezu an demselben Tage wie im vergangenen Jahr, die Schneehäufung gemerkt. Wie stark der Wurf ist, läßt sich einstweilen noch nicht sicher sagen; denn die Mütter laßt selbst den Wärter nicht an ihr Lager herankommen. Dem Wurfen nach scheint die Zahl der kleinen Bastsardbärchen wieder drei zu betragen.

Morgen, Sonntag, findet nachmittags Konzert vom Orchester unserer 7ter statt; vormittags bis 12 Uhr gelten die ermäßigten Eintrittspreise. — Am nächsten Donnerstag findet ein Gesellschaftskonzert des Stadttheater-Orchesters statt. Als Solist ist der Großherzogl. Medizinerh. Hofopernsänger Eduard Gödel (Tenor) gewonnen worden, ein Künstler, der durch sein erfolgreiches Wirken auch in unserer Stadt sehr geschätzt wird.

Halbheers Weinrestaurant. Mit dem heutigen Tage übergibt Halbheers Weinrestaurant seinen vergrößerten Anbau dem Verleger. Der Anbau stellt einen kleinen Saal dar mit parterretem Boden, der sich zur Abhaltung von kleineren Gesellschaften und sonstigen intimen Familienfeiern ganz besonders eignet.

Eisenbahn Ziegelwerke. Durch die wieder eingetretene kältere Witterung ist die Eisenbahn Ziegelwerke wieder piegeligelt. Es sei darauf hingewiesen, daß Montag mehrere Kunstlücke aus dem Berliner Gespalt hier eintreffen und voraussichtlich etliche Tage hier bleiben werden. Das nächste große Eisfest findet Dienstag statt.

Von der Straße. In der Gr. Steinstraße wurde gestern abend von der Stadtbahn ein Hund überfahren und sofort getötet. — In vergangener Nacht entstand in der Trothaerstraße ein Wasserrohrbruch.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater.

Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Die von den betr. Korporationen nicht vertauten Billets zur Volksfeststellung „Kaba le und Liebe“ am Sonntag nachmittags 2 Uhr werden an der Tageskasse an jedermann verkauft. Sonntag abend findet eine nachmalige Sonntagsgesellschaft von „Hoffmanns Erzählungen“ in der bekannten Besetzung statt. Montag geht zum letzten Male „Monna Vanna“ in Szene. Die Titelliste spielt Jrl. Helene Wäberberg. Am Dienstag gastiert, wie bereits angekündigt, Ottilie Wegger in der Teilpartie von Biets Oper „Carmen“. Die gelehrte Künstlerin, die heute im Zent ihres Ruhmes steht, hat bekanntlich ihre Laufbahn hier in Halle begonnen, und ihre vielen Freunde werden ihr Wiederatreten in der Saalestadt nach so langer Pause mit Freude begrüßen. Billets gibt die Tageskasse des Stadttheaters schon jetzt aus. Mittwoch nachmittags 3 Uhr wird auf vielfachen Wunsch die Festvorstellung anlässlich des 200. Geburtstages Friedrichs von Großen (Siegfried Prolog mit lebenden Bildern von Walter Sieg, hierzu: „Minna von Barnhelm“) bei kleinen Preisen nochmals wiederholt. Mittwochs abend 7 1/2 Uhr „Agatha's Hochzeit“. Donnerstag „Die moderne Frau“. Freitag „Hoffmanns Erzählungen“. In Vorbereitung: „Colberg“ von Deyke, „Armda“ von Stud.

Sehr billige

Leib- Bett- Tisch- Wäsche

Reste

Bruno Freytag

von Leinen- u. Baumwollen-Waren, Kind-schürzen, Wirtschafts- u. Tändelschürzen Taschentücher, Bettdecken, Kaffeedecken

etwas angeschmutzt oder einzeln.

Halle a. S., Leipzigerstraße 100.

Den verehr. Abonnenten des 3. und 4. Viertels zur gef. Kenntnisnahme, daß sich am Mittwoch und Donnerstag ein Anschlag als notwendig erweist. Am Mittwoch findet die 10. Vorstellung (4. Viertel) statt, am Donnerstag die 110. (3. Viertel). Es wird dadurch ermöglicht, den Abonnenten des 3. Viertels ebenfalls „Die moderne Eva“ zu geben, die sie bisher noch nicht gesehen haben.

Neues Theater. Sonntag finden wiederum 2 Vorstellungen statt, und zwar geht nachmittags 4 Uhr bei kleinen Preisen der lustige Schwanz „Nolens volens“ bereits zum 22. Male in Szene, während am Abend 8 Uhr das beliebte Lustspiel „Der Schlafwandler“ mit dem Direktor Mauthner in der Titelrolle, zur Aufführung gelangt. Montag wird die zugkräftige Komödie „Mandrakia“ wiederholt. Der nächste Familienabend am Mittwoch bringt Ludwig Fuldas Lustspiel „Der Dummkopf“ (keine Preise).

Im Apollotheater findet heute, Sonnabend, den 27. Januar, aus Anlaß des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers große Festveranstaltung statt. Gleichzeitig sei auf das diesmalige Reklameprogramm, das allabendlich vor vollen Säulen einen ganz außerordentlichen Erfolg erringt, besonders hingewiesen. Versäume niemand, sich die großen Attraktionen, wie Dr. Angelos, Lebenden Wurm, die preisgekrönte Schönheit Katie Sandwina, Koros Zinnobiden und den Zauberkünstler Willini le masque, der allabendlich die reizendsten Gesichte an das Publikum verteilt, sich anzusehen. Morgen, am letzten Sonntag in diesem Programm, finden 2 Vorstellungen statt, nachmittags 4 und abends 8 Uhr. Auf die von Herrn Willini le masque für die Besucher der Nachmittagsvorstellung bereitgehaltenen Uebersetzungen sei noch besonders aufmerksam gemacht. Zu dieser Vorstellung gelten keine Familienpreise; Eltern haben ein Kind frei.

Waldhallentheater. Heute Sonnabend ist Klavierabend. Morgen am letzten Sonntag findet nur eine Vorstellung (abends 8 Uhr) statt, weil sich das Repertoire für Kinder- und Familienvorstellungen nicht eignet. Das britische Paradies-Ensemble, welches mit seinen 4 Schwestern großen Erfolg zu verzeichnen hat, debütiert nur noch bis 31. Januar.

4. Philharmonisches Konzert. Wiederum tritt Professor Hans Wittenstein in seinem nächsten Konzert (am 30. Januar) mit einem sehr interessanten Programm und einem bedeutenden, auch in Halle bei Jahren hochgeschätzten Solisten, dem klavierstarken Professor Telemaque Lambrino vor uns. Er wird das schwierige Klavierkonzert von Schostakowitsch (op. 77) sowie Klavierstücke von Chopin und Liszt zum Vortrag bringen. Das Orchester spielt als Hauptnummer die D-Moll-Symphonie von Schumann. (Sparten bei Heinrich Hofmann.)

Liederabend. Auf den mit einem ganz hervorragenden Programm ausgestatteten Liederabend der ausgeschiedenen Altistin Anna Graeve am Montag, den 29. Januar (Mozartklub), sei nochmals hingewiesen. Die Klavierbegleitung besorgt kein Geringerer als Eduard Behm aus Berlin. (Sparten bei Heinrich Hofmann.)

Haus-Theater. Das Unternehmen erfreut sich eines besonderen Zulpruchs. Wir brauchen die Vorzüge dieses Lustspielhauses wohl kaum zu wiederholen; denn jeder Besucher wird gern bestätigen, daß es ein gutes Theater ist. Das Programm der kommenden Woche ist geradezu einzig: Die Tragödie „Ein Trau in Florenz“, Fehlstunde aus der Zeit Kardinals Meloni im Jahre 1700, wird großer Interesse erregen. Die Komödie des „Schatz“ zeigt uns eine wunderbare dramatische Handlung; „Die Schöpfung“ ein dramatischer Schöpfung, ist vollendet in Darstellung und Technik. „An froher Erwartung“ und „Das vererbte Haus“ sind humoristische Vorführungen, welche die Lustmuskel der Besucher in Tätigkeit bringen werden. Aktuell sind: Die Truppe Neptun, Frauen-Schwimmen und -Läufen in Amerika und das Pathé-Journal.

Opern- und Märchenabend. Für den am 29. Januar in der „Saalhoftheater“ zur Wiederholung gelangenden Opern- und Märchenabend, der am 24. Januar so großen Anlauf gefunden

hat — die Bewoohnung arrangiert bekanntlich der Volksklub u. s. w. in, unter Mitwirkung von Frä. Dorstfeldt, die 1. und 2. Eintritte für je 40 Pf. bei Steinbrecher u. Jaipet, Markt, bis Montag abend 8 Uhr zu haben.

Vereins- und Versammlungs-nachrichten.

Der Hallesche Bürger-Verein hat am Mittwoch, den 31. Jan., abends 8 1/2 Uhr im Schulthei, Poststraße 5, Mitgliederversammlung, worauf an dieser Stelle nochmals hingewiesen sei.

Der 1. kommunale Bezirksverein

hielt gestern abend im Restaurant „Mittelpunkt“ eine gut besuchte Versammlung ab, die recht anregend verlief. Ueber die Vereinstätigkeiten wurde berichtet und mitgeteilt, daß das Projekt aufgegeben sei. Bezüglich der Werbung neuer Mitglieder wurden verschiedene Vorschläge gemacht. Man beschloß ein Schreiben an die in Frage kommenden Bürger zu richten. Ein Winterfest, zugleich die Feier des 50jährigen Bestehens des Vereins, soll am 5. März im Neumarkt-Schlingensaal abgehalten werden. Mit den Vorbereitungen dazu wurde eine Kommission, bestehend aus den Herren Kaufmann Kfmann, Schneidermeister Andres, Gewerbetreibender, Kaufmann Hendrich und Lithograph Schwandt, betraut.

Bei der Besichtigung der Uhr am Leipziger Turm wurde Mitteilung gemacht, der Magistrat ist der Sache schon näher getreten und hat der Bandeputation eine Vorlage gemacht. Daraus sollte die Erleuchtung der Uhr von außen erfolgen, was man in der Deputation indessen nicht für ratsam hielt. Man gab daher die Vorlage mit dem Ersuchen zurück, feststellen zu lassen, wie hoch die Kosten sind, wenn die Erleuchtung von innen aus geschieht. Das letztere dürfte praktischer sein. Ferner wird der Magistrat mit den Besitzern von Kellereimauern (Uhrmacher, Zigarrenhändler usw.) Rücksprache wegen Erleuchtung dieser Uhren während der kurzen Nachtzeit nehmen. Auch die Erleuchtung der Uhr am Hauptpostamt ist in den Kreis der Erörterung gezogen.

Im Anschluß daran wurde darüber Klage geführt, daß die Neue Bromenade im Dunkel liege und die Anlagen vernachlässigt würden. In einer Petition an beide städtische Behörden will man um Befreiung dieser Uebelsstände bitten. Die zahlreicheren Bänke in der Neuen Bromenade sind in den Sommermonaten zur Tages- und Nachtzeit fortgesetzt mit mittlerer recht zweifelhaften Personen besetzt, so daß anständige Leute nicht daran denken können, auf ihnen auszuruhen. Hier müsse eine stärkere polizeiliche Kontrolle einleiten. Die bessere Befestigung der Anlagen denkt man sich durch Vogelampeln. Auch lasse die gärtnerliche Fürsorge hier zu wünschen übrig.

Beschwede geführt wurde über die Benutzung der Bürgersteige durch Kinderwagen. Gegen die Wagen, in denen Kinder isolieren gefahren werden, will man nichts sagen, aber gegen solche Kinderwagen, die zum Transport von allerlei Gegenständen benutzt werden. Die Führer solcher Wagen verschärfen dabei ganz rigoros, so daß der Besitzer den Bürgersteig verlassen muß, will er nicht Gefahr laufen, angeklagt zu werden.

Ueber einige andere Sachen, die noch zur Sprache kamen, haben wir an anderer Stelle berichtet.

Cercle francais Halle a. S.

IX. Stiftungs-fest.

Im Saale der Neumarkt-Schlingensellschaft. Die Vorträge des diesjährigen Stiftungsfestes des „Cercle francais“ am Dienstag, den 23. Januar, wurden durch die ungedruckten Längere Nr. 6 und 10 der Hefen von Bräutigam eingeleitet. Herr und Frau M. u. s. w. brachten ihren nicht leichten Part ebenfalls im zweiten Teil des Programms das Finale aus der Suite Nr. 4 in C-Moll op. 180 von Rim mit feinem Verständnis und gutem technischen Können zu Gehör. Frau M. a. s. w. sang ein Lied mit vorzüglicher Stimme voll Ausdruck die Ariette des Aeneas aus dem „Trojaner“ und einige andere Lieder.

Reißens Applaus erntete auch Hr. A. Grohmann für seine mit angenehmen, weichen Partien vorgetragenen Stücke. Die diesjährige Kunst wurde durch H. F. s. w. bei deren vorzüglichen Vorträgen die gute Ausführung lobend angemerkt ist, und durch Herrn Hermann G. u. s. w. vertreten, und dem verständnisreichen Vortrag von Wilhelm Bruchmann und dem Schluß mit kleineren humoristischen Rezitationen nachhastige Wirkung erzielte. Sämtliche Darbietungen, die sich weit über Mittelantelenleistungen erhoben, wurden von den überaus zahlreich erschienenen Gästen des Cercle francais dankbar entgegengenommen.

Die Vorträge schlossen mit einem kurzen Theaterstück „Der Gefährtenautomat“. Der sich hieran anschließende Ball hielt als Teilnehmer bis zum frühen Morgenammen.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord. 26. Januar 1912.

Aufgehoben: Der Schloffer Hans Renier, 2. Baderstraße 29, u. J. Ba. Frische, Gr. Golewitz 14.

Eröffnung: Der Bergarbeiter Max Keller u. Margarete Anne, Wöhr 13 u. 9.

Geboren: Dem Bergarbeiter Johann Meinold S. Johann, Gr. Brunnenstr. 57. Dem Schneider Dr. Schulze T. Johanna, Größelstraße 24. Dem Hausbesitzer Friedrich Michael T. Ella, Weichenburgstr. 8.

Gestorben: Der Maurer Willi Kupfer 21 J., Gr. Golewitz 28.

Halle-Süd. 26. Januar 1912.

Aufgehoben: Der Kaufmann Max Pöster, Bernhardtstr. 14, u. Ottilie Blatt, Schönberg 19. Der Arbeiter Franz Ziegler u. Martha Huske, Kaufgasse 6. Der Arbeiter Robert Grimm u. Anna Schulze, Huttenstr. 5b u. 5a.

Geboren: Dem Fabrikarbeiter Johann Binitz T. Charlotte, Hainstraße 32. Dem Kaufmann Hermann August T. Berta, Lindenstr. 9. Dem Maurer Hermann Ilsefeldt S. Gertr. Unterberg 4. Dem Gutsbesitzer Arthur Bamberg T. Frieda, Bahnhofsstr. 41. Dem Obermeister Karl Streng S. Werner, Langgärtnerstr. 22.

Gestorben: Des Monteurs Franz Bernhard S. Kurt, 3 Mon. Lindenstr. 74. Marie Hummel, 20 J., Brudersortstr. 3. Der Arbeiter Oskar Schmidt, 25 J., Gerberstr. 10. Der Privatmann Samuel Hammer, 71 J., Wöllergasse 22. Der Fabrikant Max Liebe aus Wittenberg, 61 J., Klein. Die Witwe Friederike Brandgraf geb. Fleig, 64 J., Glauchaerstr. 29. Die Witwe Wilhelmine Borgmann geb. Zege, 74 J., Martinstr. 20.

Assamirische Aufgehoben:

Der Pferdebesitzer W. A. Ballmann, Friedrichshof, u. M. J. Franke, Hohenmühlstr. Der Tischler Josef Gernit u. A. M. Werner, Hainberg. Der Schneider F. W. A. Meier, Halle, u. S. D. Klinge, Nordend.

Sport-Nachrichten.

Schieße im Saal (Stadtgebiet), 28. Jan. Am 3. u. 4. und 5. Februar finden große Sportfeste in der Schieler des Eichenhof und Eichenhof-Schießklub statt. Eichenhofarten um die Meisterschaft von Deutschland, Schießschüßung, Eichenhof, Badgerlauf, Eichenhof, Eichenhofspiele sind vorgesehen. Bedeutende Vereine und Klubs haben Mitwirkung bereits zugesagt. Wetterausblick günstig. Nachts geringe Kältegrade, tagsüber geringe Wärmegrade.

Auch der hartnäckigste Husten

hält den erprobten Wybert-Tabletten nicht stand, so stellt in einem der zahlreichen Zeugnisse über dieses ausgezeichnete Mittel zu lesen. Wer irgend zu Erkältung neigt, viel zu sprechen hat, seinen Hals schonen muss, lässt sich nie ausruhen und nimmt sie regelmäßig, wobei er immer von neuem ihres erfrischenden und wohltuenden Wirkung verspürt. Die Schachtel kostet in allen Apotheken 1 Mark.

Bekanntmachung. In dem Kontroversverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Paul Robert Julius Wilhelm Bolt in Firma Erhardt und Schneider zu Guts Muth, ist eine Nachtragsverteilung stattgefunden, bei welcher die im Schlussverzeichnis aufgeführten Gläubiger zu berücksichtigen sind. Die Forderungen dieser Gläubiger betragen 115 948, 19 Pf., die versühbaren Gelder betragen 10 919, 19 Pf., wovon noch die nachträglichen Kosten zu zahlen sind. Halle, 27. Januar 1912. Otto Knoche, Kontroversverwalter.



SAALE-BRIKETS sind die besten. Wer probiert, lobt. Syndikatsfrei.

Grundstücke. Einfamilienhaus mit größtem Garten, in schöner Lage, steht zum 1. April 1912 zum Verkauf. Professor Dr. W. v. Blume, Kaiserstr. 3.

Grundstück. Verstreut: Hallescher Kohlenhof, Halle S., Dollzecherstr. 81, Fernruf Nr. 133.

Offene Stellen. Männliche. Mit 1800 Mark Anfangsgehalt, 8-10 M. Tagesgeld und Nebentätigkeiten werden von alter Bewirtschaftung einleite in Beschäftigung bereits bewährte Herren als 70.

Grundstück. 3 Zimmerswohnungen, mit allem Komfort der Neuzeit, als Zentralheizung, Bauschlüsse und Wasserleitung, zu verkaufen. Näutliche Blünche finden noch Berücksichtigung. Besichtigung von 10 bis 2 Uhr unter H. 778 an Dautenstein Wegler, A.-G., Halle a. S.

Einfamilienhaus. enthaltend 3 Z. mit Zubehör, Zentralh., u. s. w., schöne Lage Nordviertel sehr preiswert zu verkaufen. Anfragen zu richten unter K. 1151 an Rudolf Mosse, Halle.

Reise-Zuspektoren. für sofort oder später gesucht. Nichtfalsche werden ausgebildet, tätige Agenten in allen Orten angeheilt. Gehl. Besondere mit Bestatung nachweisen. Offerte P. S. 537 an Dautenstein Wegler, A.-G., Halle a. S., 706.

Wohnhaus mit Garten. Nähe Park und Hauptbahnhof zu verkaufen. Zu erl. Selbstpreis 74, im Guttag.

Geldverkehr. 6000 Mark. II. Spottgeld auf gut rentables Grundstück gegen Lebensfrist sofort oder später zu verkaufen. Offerten unter H. 5799 an die Expedition dieser Zeitung.

Reisenden. 1. April oder früher. Bedingungen Gehl. Besondere mit Bestatung nachweisen. Offerte P. S. 537 an Dautenstein Wegler, A.-G., Halle a. S., 706.

Fabrik der Nahrungsmittelbranche. sucht sofort oder 1. 4. für Provinz Sachsen in Kolonialwarengeschäft, auf eingeführten Stellen. Schreiben über bisherige Tätigkeiten und Gehaltsansprüche unter Nr. 448 an die Expedition d. Bl.

Suche zu Oheim für unsere Kolonialwaren, Weißwaren u. Weinhandlung einen **Lehrling.** Albert Rathke, Neuhaß-Str. 1.

Hausbursche. sofort gesucht. Hotel Stadt Berlin, Halle a. S.

Lehrling. für sofort oder später gesucht. Nichtfalsche werden ausgebildet, tätige Agenten in allen Orten angeheilt. Gehl. Besondere mit Bestatung nachweisen. Offerte P. S. 537 an Dautenstein Wegler, A.-G., Halle a. S., 706.

Suche Chierin. E. Harmsch, Zittelstr. 42.

Lehrling. für sofort oder später gesucht. Nichtfalsche werden ausgebildet, tätige Agenten in allen Orten angeheilt. Gehl. Besondere mit Bestatung nachweisen. Offerte P. S. 537 an Dautenstein Wegler, A.-G., Halle a. S., 706.

Lehrling. für Details und Kontogeldschäft gesucht. Franz Bona, Kolonialwarengeschäft, Halle a. S., Weidstr. 9.

Lehrling. für Details und Kontogeldschäft gesucht. Franz Bona, Kolonialwarengeschäft, Halle a. S., Weidstr. 9.



Geschw. Wolff,

Lepzigerstr. 37, part.,
vis-à-vis „Rotes Ross“.

Manufakturwaren .: Spezialität: Reste.

Nur ein Versuch genügt,

um Sie von der Preiswürdigkeit unserer
Waren zu überzeugen und Sie zu unseren
treuen Kunden zu machen.

Weit unter Preis! Weit unter Preis!

Reklame-Angebot!

Speziell für Einsegnungs- und Prüfungskleider
zu empfehlen:

- Alpaca-Diagonal, beste Qualität, in
vielen modernen
Farben nur 75 Pfg. P. Mtr.
- Reinwollener Chevrot, solide Qualität
110 cm breit, solide
Qualität nur 90 Pfg. P. Mtr.
- Reinwollener Chevrot, 110 cm breit, solide
Qualität nur 110 Pfg. P. Mtr.
- Reinwollener Chevron, schwere glanz-
reiche Qualität,
in vielen modernen
Farben nur 110 Pfg. P. Mtr.
- Reinwollener Popeline, in kräftigen u.
sparten Farben
nur 110 Pfg. P. Mtr.
- Reinw. Kammgarn-Diagonal in vielen
Farben, neueste Fantasie-Ge-
webe, weit unter Preis nur 135 Pfg. P. Mtr.

Schweizer-Stickerei - Stoffe

auf weissem Mull und Wasch-Voile

Reiche Dessins! Enorme Auswahl!
Breite 120 cm Breite 120 cm

p. Mtr. von 1.85 M. an

Obige Artikel sind auf besonderen Tischen ausgestellt.

Enorm billig! Nur soweit Vorrat! Enorm billig!

Schreibarbeiten jeder Art,

offenschriftl. u. geschäftl., Dank u. Mahnsch., Besoldigungs-
Bündel, Gedenkbücher, u. a. dergl.

Haltische Schreibstube.

Gewandtheit, Hasten, Besoldigung Stellenloser, Hilfs-
kräfte für Schreibe. Konten, Bucharbeit an Stunden und Tage
auch aus Haus und nach auswirts. (16)

Vermietungen.

Das **Gishaus** auf der **Ziegelwiese** ist sofort zu verpachten.
Gebote werden jederzeit im **Waghaus** Bureau V — Rathausstraße
Nr. 19, im 3. Zimmer 41 — entgegengenommen. Der **Waghaus**.

Läden, Geschäftsräume und Wohnräume

mit allen neuesten Einrichtungen, Zentralheizung, elek-
trische Anlagen, Aufzüge usw. kommen in unseren
Neubauten

Große **Alischstraße 47**, **Spiegelstraße 2**,
Große **Steinstraße 16**

ab 1. Oktober d. J. zur Vermietung.
Etwas Wünsche können bei der Ausführung, mit
der am 1. April begonnen werden soll, berücksichtigt werden.
Witensinteressenten wollen sich daher schon jetzt mit uns
oder den Bauleitenden, Architekten **Rudolf & Kallmeyer**,
Waghausstraße 49, in Verbindung setzen.

Aktiengesellschaft für Grundstücks-
Verwertung Halle a. S.

Große Brauhausstraße Nr. 4

Erdgeschoss, 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Flur (Ruhfläche
130 qm) 600.— Mark.
I. Obergeschoss, 2 Stuben, 1 Kammer und Flur (Ruhfläche 85 qm)
430.— Mark.
II. Obergeschoss, 4 Stuben, 3 Kammern, Küche und Flur (Ruh-
fläche 157 qm) 700 Mark zum 1. April 1912 oder
später zu vermieten.
Näheres Rathausstraße 19, Zimmer 47.
Der **Waghaus**.

Königstr. 61

herrschaftliche II. Etage, 5 Zim. u. Zubeh. mit schönem Balkon,
sowie über dem Eingang ein herrsch. Ausstiegs- u. Balkon mit
zu verm. **Döner Hartsteinfabrik, G. m. b. H., Gröbstr. 81.**

Königstraße 61

herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer u. Zubeh. mit schönem Bal-
kon und Garten, gegenüber dem **Glückwunsch-Direktionsgebäude**, so-
fort oder zum 1. April zu vermieten.
Döner Hartsteinfabrik, G. m. b. H., Gröbstr. 81.

Marienstraße 24

herrschaftliche Hochparterre-Wohnung,
6 Zimmer, Badzimmer, Küche u. Zubeh., elektrische Beleuchtung,
auch ein große Parterre-Veranda, per 1. April oder früher zu
vermieten. Näheres **Alischstr. 1** Etage.

6 Zimmer-Wohnung,

habe 4 große Zimmer vorterrass., elektr. Licht, Bad,
Balkon, 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u. 1273. u. 1274. u. 1275. u. 1276. u. 1277. u. 1278. u. 1279. u. 1280. u. 1281. u. 1282. u. 1283. u. 1284. u. 1285. u. 1286. u. 1287. u. 1288. u. 1289. u. 1290. u. 1291. u. 1292. u. 1293. u. 1294. u. 1295. u. 1296. u. 1297. u. 1298. u. 1299. u. 1300. u. 1301. u. 1302. u. 1303. u. 1304. u. 1305. u. 1306. u. 1307. u. 1308. u. 1309. u. 1310. u. 1311. u. 1312. u. 1313. u. 1314. u. 1315. u. 1316. u. 1317. u. 1318. u. 1319. u. 1320. u. 1321. u. 1322. u. 1323. u. 1324. u. 1325. u. 1326. u. 1327. u. 1328. u. 1329. u. 1330. u. 1331. u. 1332. u. 1333. u. 1334. u. 1335. u. 1336. u. 1337. u. 1338. u. 1339. u. 1340. u. 1341. u. 1342. u. 1343. u. 1344. u. 1345. u. 1346. u. 1347. u. 1348. u. 1349. u. 1350. u. 1351. u. 1352. u. 1353. u. 1354. u. 1355. u. 1356. u. 1357. u. 1358. u. 1359. u. 1360. u. 1361. u. 1362. u. 1363. u. 1364. u. 1365. u. 1366. u. 1367. u. 1368. u. 1369. u. 1370. u. 1371. u. 1372. u. 1373. u. 13